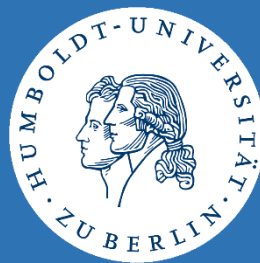
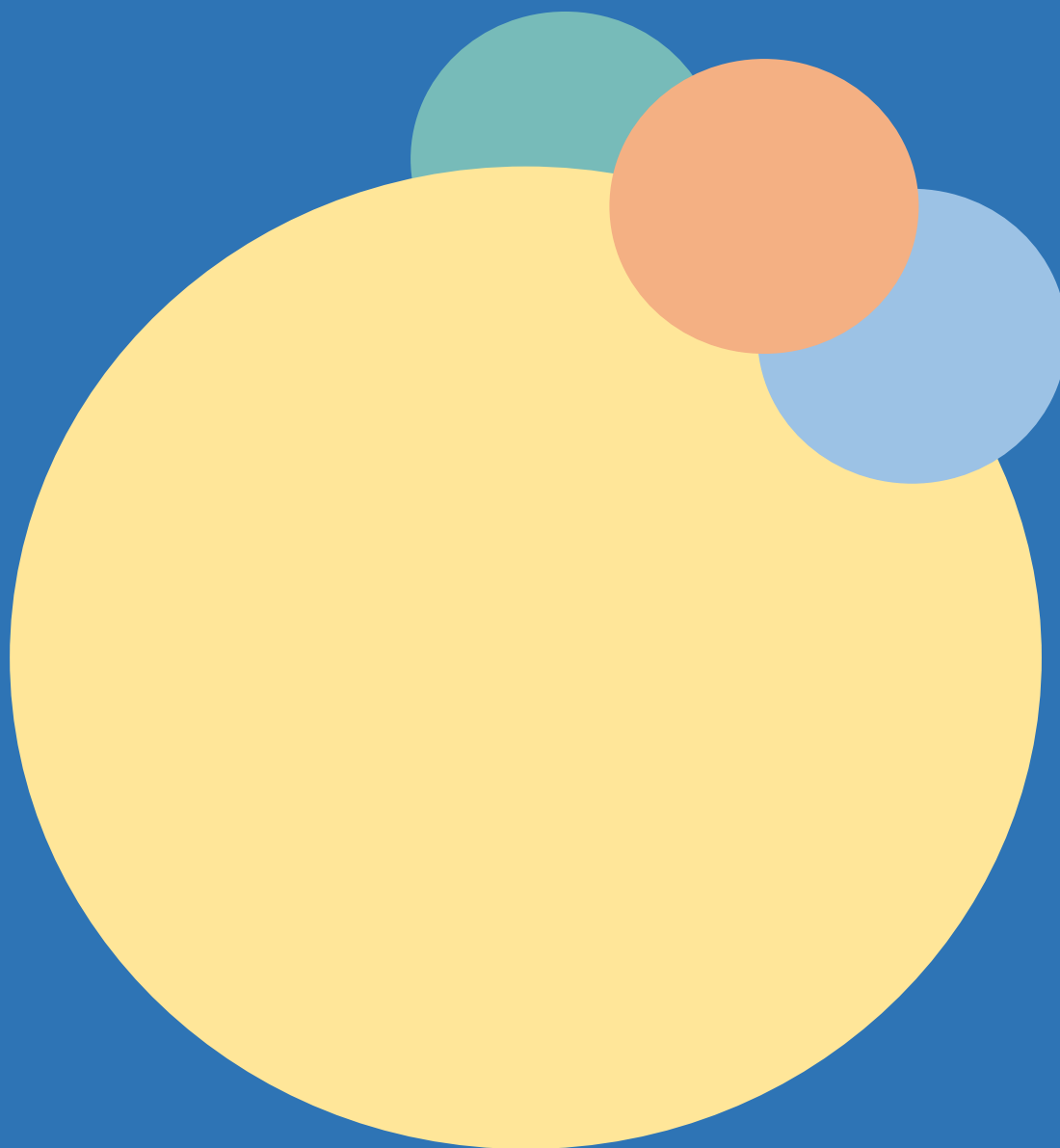


Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät – Büro für Internationale Programme



Erasmus

Informationsmappe



Università degli Studi di Firenze

Inhalt

Erfahrungsberichte

1. Akademisches Jahr 2024/25
2. Wintersemester 2024/25
3. Sommersemester 2023

Erfahrungsberichte

1. Akademisches Jahr 2024/25

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Meine Vorbereitung bestand in erster Linie aus der Wohnungssuche und dem Vertiefen meiner Sprachkenntnisse. Außerdem empfiehlt es sich im Voraus einen codice fiscale bei dem italienischen Konsulat zu beantragen und sich mit einer möglichen Auslandsrankenversicherung auseinander zu setzen. Das alles hat insgesamt etwa 2-3 Monate in Anspruch genommen. Besonders mit der Wohnungssuche würde ich auch so früh anfangen, alles andere lässt sich aber auch noch kurzfristiger lösen, den codice fiscale kann man auch vor Ort beantragen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Nach Florenz kommt man auf vielfältige Arten. Ich bin mit dem Zug über München und Verona gefahren, das war relativ einfach und kostengünstig, zumindest wenn man rechtzeitig bucht. Alternativ kann man günstig mit Ryanair nach Pisa oder Bologna fliegen, beide Städte sind gut an Florenz mit dem Zug oder Bus angebunden. Dabei gilt jedoch neben der erhöhten Umweltbelastung die oft hohen Kosten für zusätzliches Aufgabegepäck besonders bei der Abreise zu bedenken. Eine Möglichkeit ist auch der Flixbus dazu kann ich nicht viel sagen, weiß aber, dass das einige Personen gemacht habe.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität in Florenz (UniFi) ist keine reine Campusuniversität, sondern über die ganze Stadt verteilt. Die juristische Fakultät ist in Novoli einem Stadtteil etwa 15 Minuten vom Zentrum entfernt. Auf dem Campus Novoli sind auch diverse andere Fakultäten untergebracht, unter anderem die politikwissenschaftliche, das ist besonders praktisch für alle, die interdisziplinäre Kurse belegen wollen. Zur UniFi gehören diverse Bibliotheken, sowohl im Stadtzentrum als auch außerhalb. Auf Wunsch können auch Erasmus-Studis einen Bibliotheksausweis erhalten, das ist auch notwendig, um die Bibliotheken zu nutzen, da wir keinen klassischen

Studienausweis kriegen. Besonders im Sommer findet der Großteil des sozialen Lebens rundum bestimmte Bibliotheken und andere universitäre Orte statt, allen voran die Bibliothek am Piazza Brunelleschi (Brune). Es gibt viele Mensen, in diesen kostet ein Essen für Erasmus-Studis jedoch etwa 8€. Der Mensabesuch lohnt sich meines Erachtens daher nur, wenn man sich mit lokalen Studis anfreundet, die oft zwei kostenlose Mahlzeiten pro Tag haben und gerne eine abgeben.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe sowohl Kurse der juristischen als auch der politikwissenschaftlichen Fakultät besucht. Besonders empfehlen kann ich die Kurse von Vittoria Barsotti, sowie philosophy of law bei Lucia Re. Insgesamt sind die Kurse in Florenz deutlich kleiner und interaktiver als ich das aus Berlin gewohnt war, das hat mir sehr gut gefallen. Ein großer Unterschied ist, dass Kurse regulär sowohl in einer attending als auch einer nonattending Variante angeboten werden. Das bedeutet, dass Studierende am Anfang des Semesters entscheiden, ob sie regelmäßig zum Kurs kommen wollen oder sich die Inhalte im Selbststudium erarbeiten wollen, die Kursinhalte und Prüfungsleistungen sind je nach Variante oft sehr verschieden. Meine Klausuren waren überwiegend mündlich, wobei der ganze Kurs bei jeder Prüfung zuguckt. Das braucht am Anfang zwar etwas Überwindung, die Prüfungen waren letztlich aber überwiegend sehr machbar. Für jede Prüfung hat man bis zu 5 Versuche, sodass ich wirklich von niemand gehört habe, der eine Prüfung endgültig nicht bestanden hat.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Florenz ist eine sehr touristische Stadt, daher sprechen viele Leute sehr gut Englisch und auch in der Universität werden viele Kurse auf Englisch angeboten. Trotzdem ist es empfehlenswert etwas Italienisch zu können, um an den vielen kulturellen Angeboten teilnehmen zu können und Anschluss mit den einheimischen Studierenden zu finden. Die Universität bietet auch einen kostenlosen Italienisch Kurs an, wobei ich empfehlen würde, schon in Deutschland mindestens auf A1 oder A2 zu kommen und dann in Italien die Kenntnisse zu vertiefen. Besonders im Austausch mit Einheimischen und in alltäglichen Situationen wie beim Einkaufen auf dem Markt verbessert sich das gesprochene Italienisch in meiner Erfahrung oft sehr schnell.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Italienische Studis wohnen meistens in geteilten Zimmern in Wohngemeinschaften oder Studi-Wohnheimen. Auf Seiten wie Idealista.it werden diese sowie einzelne Zimmer und hin und wieder sogar ein-zimmer-wohnungen angeboten. Es empfiehlt sich rechtzeitig mit der Suche anzufangen und Vermieter*innen am besten direkt auf Italienisch zu kontaktieren, sonst wird man schnell als Erasmus-Studierende abgestempelt und bekommt auch die entsprechenden Preise vorgeschlagen. Mehr als 600€ warm sollte ein Standardzimmer ohne Balkon nicht kosten, ein geteiltes Zimmer gibt es schon ab 200€ warm. Der Wohnungsmarkt ist angespannt, aber nicht vergleichbar mit Berlin, ich habe jedenfalls von niemandem mitbekommen, der oder die gar nichts gefunden hat. Für Kurzentschlossenen gibt es Seiten wie spot-at-home oder housing anywhere, wobei hier definitiv mit der Verzweiflung Internationaler Studierender ein hoher Profit geschlagen wird, wenn es also keine absolute Notlage ist, würde ich nicht dazu raten. Auch auf Facebook und in WhatsAppGruppen werden oft Wohnungen angeboten, hier gilt aber sehr vorsichtig zu sein, weil es wirklich viel Betrug gibt.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Florenz ist für Italien eine teure Stadt, im Vergleich zu Berlin ist trotzdem vieles günstiger. Eine Pizza bekommt man schon ab 5€ einen Aperol ab 3€ und ein Glas Wein ab 1,50€. Mein höchster Kostenpunkt war die Miete die bei mir bei 570€ warm für ein ca. 30qm Zimmer im Stadtzentrum lag. Daneben habe ich etwa 150€ im Monat für Einkäufe des alltäglichen Lebens (Lebensmittel und Drogerie) und je nach Monat irgendwo zwischen 150-250€ für Freizeit ausgegeben. Dazu kommen je nach Lust und Laune Trips in und um die Toskana und Italien, sowie relativ hohe Ausgaben für Lehrbücher. Ich habe mit social top up insgesamt 850€ Erasmus-Geld bekommen, das hat zwar Miete und Einkäufe gedeckt reicht aber definitiv nicht um wirklich gut leben zu können in Florenz.

Freizeitaktivitäten

Florenz ist eine Stadt, die unfassbar viel zu bieten hat. Es gibt nicht nur viele Museen und Kirchen, sondern auch wunderschöne Gärten und tolle Bars und Restaurants. Besonders der Sommer in Florenz ist extrem lebenswert, von

Freiluftkino über Festivals in besetzten Klöstern zu klassischen Clubabenden ist wirklich für jeden und jede was dabei. So kann man, nach dem Frühstück in einem der unzähligen Cafés, den ganzen Tag in Museen Kirchen und Gärten oder auf diversen Märkten verträdeln und pünktlich zum aperitivo wieder in seiner Lieblingsbar (Café degli artigiani!!!) sitzen. Die Größe macht Florenz perfekt für alle die mal dem Großstadttrubel entfliehen wollen, ich habe nie mehr als 20 Minuten mit dem Fahrrad zu meinen Freund*innen und allen Events gebraucht. Florenz ist aber auch sehr belastet vom Massentourismus und Gentrifizierung und gerade im Stadtzentrum fühlt man sich manchmal wie in „Fierenzeland“. Besonders hervorzuheben sind daher auch eher politische Orte des sozialen Lebens in Florenz die sich dem bewusst entgegenstellen, so z.b. die centri popolari wie cpa firenze sud, aber auch universitäre spazi wie D5 in Novoli. Hier gibt es nicht nur besondere Veranstaltungen und partys, sondern man kann auch tolle Leute kennenlernen und wirklich interessante Gespräche führen. Besonders lohnenswert sind außerdem Wanderungen durch die Toskana und Ausflüge in die umliegenden Städte wie Siena oder auch auf die Insel Elba und auch einen Trip nach Rom und Napoli würde ich wärmstens empfehlen.

Persönliche Erfahrung (Allgemeines Fazit)

Ich hatte eine großartige Zeit in Florenz und bereue die Entscheidung hier her gegangen zu sein nicht einmal im Ansatz. Es ist eine außergewöhnliche Stadt mit ganz vielen Facetten, die man kaum in so einem kurzen Bericht angemessen erfassen kann. Ich würde jedem und jeder empfehlen die Gelegenheit ein Semester im Ausland zu machen zu nutzen, am besten natürlich in Florenz.

2. Wintersemester 2024/25

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Universität benötigt eine italienische Steuernummer (codice fiscale), die sich bei der italienischen Botschaft online oder postalisch bestellen lässt. Dies ist insoweit kein Problem, dauert aber seine Zeit bis man diese erhält (4-8 Wochen in Kartenform, online geht es schneller). Die Uni selbst geht mit

verspäteter Einreichung nicht streng um, allerdings ist diese u.U. früher wichtig, da einige Vermietende diese im Mietvertrag verlangen. Ansonsten wird man gut durch den Enrollement Prozess an der Uni geführt.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Nach Florenz kommt man von Berlin aus recht unkompliziert. Mit dem Flugzeug kann man Florenz am schnellsten erreichen (ca. 1,5h Flugzeit). Es empfiehlt sich die Flughafen Pisa oder auch Bologna anzufliegen, da der florentiner Flughafen klein und somit teuer ist anzufliegen. Vom Flughafen in Pisa kommt man einfach mit dem Zug nach Florenz (ca. 1h Fahrtzeit, ab 20€). Bologna dauert etwas länger, empfehlenswert ist ein Airporttransfer mit dem Reisebus direkt vom Flughafen nach Florenz (ca. 2h Fahrtzeit, ab 20€). Auch mit dem Zug nach Florenz zu gelangen ist möglich. Am besten fährt man von Berlin nach München, um den Zug nach Italien entweder nach Bozen oder Verona zu nehmen. Von da aus kann man mit dem Zug weiter nach Florenz fahren. Die Fahrtzeit variiert.

Allerdings ist mit mind. 12h Fahrtzeit zu rechnen. Auch mit dem Flixbus ist es möglich nach Florenz zu gelangen. Bei Anbietern wie Flixbus gibt es Direktfahrten von Leipzig aus nach Florenz (Fahrtzeit ca. 15-16h).

Vorstellung der Gastuniversität

Der Unifi (Kürzel der Uni) Campus für Jura liegt im florentiner Bezirk Novoli und damit außerhalb des Stadtkerns, ist aber trotzdem gut mit dem Bus oder der Tram erreichbar. Der Campus ist relativ modern gestaltet mit Neubauten und Cafes und Geschäften direkt auf oder neben dem Unigelände. Es gibt dort eine große Bibliothek, vergleichbar mit dem Grimmzentrum. Allerdings kann man auch alle anderen über die Stadt verteilten Fakultäten oder Bibliotheken ohne Probleme besuchen. Die Uni Administration, die sich um die Erasmusangelegenheiten kümmert, ist hilfsbereit und freundlich.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen lassen sich in Englisch wie Italienisch besuchen. Will man alle Veranstaltungen in Englisch besuchen, ist das Kursangebot begrenzter, trotzdem lassen sich ausreichend Kurse für die Gesamthöhe von 30 ECTS finden. Schwieriger gestaltet sich die finale Wahl von Kursen jedoch, da es unausweichlich zeitliche Überschneidungen der englischsprachigen Kurse gibt. Die Zeiten lassen sich aber erst kurz vor Semesterbeginn einsehen.

Somit sind spätere Anpassungen im OLA unvermeidbar. Die Universität verlangt für Erasmusstudierende eine Anwesenheitspflicht, ist sich des Überschneidungsproblems administrativ aber nicht bewusst, so dass man Stundenplanangelegenheiten mit den einzelnen Professoren klären sollte und zwangsläufig selber organisieren muss.

Qualität und Inhalt der Veranstaltung waren nach persönlicher Erfahrung interessant und die Themen wurden gut nähergebracht. Im Vergleich zu deutschen Juraklausuren sind die Esami, die oft im multiple choice Format oder mündlich gehalten werden, sehr gut machbar.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Den meisten Aufwand in Sachen Vorbereitung nahm die Suche nach einer Unterkunft in Anspruch. Man sollte so früh wie möglich mit der Suche beginnen, da der Wohnungsmarkt in Florenz teuer und begrenzt ist. Die Universität Florenz bietet für (Erasmus) Studierende keine Möglichkeit einer Unterbringung in einem universitätseigenen Studierendheim. Die kommerziellen Studierendenheime sind ziemlich teuer. Deshalb ist die Suche nach einem WG-Zimmer über gängige Plattformen wie z.B. Idealista.it, Immobiliare.it, Housinganywhere (manchmal sogar das deutsche WG gesucht) empfehlenswert. Die Gefahr online auf Betrüger zu treffen ist relativ hoch, man sollte also vorsichtig mit verlangten Vorauszahlungen sein.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das Erasmusstipendium ist keine Vollfinanzierung. Es lässt sich von diesem maximal die (Kalt)Miete bezahlen. Sogar mit einem Social top up wird es eng. Man sollte also mindestens nochmal die gleiche Ratenhöhe wie die des Stipendiums selbst zur Verfügung haben. Deshalb ist es gut sich um Auslandsbafög oder Zusatzstipendien zu kümmern.

Auch muss man damit rechnen, die ersten ein bis zwei Monate komplett alleine zu bezahlen, da die Auszahlung der ersten Erasmusrate (80%) an der HU leider lange dauert. Zahlung von erster Miete und Kautions sowie Lebensunterhalt muss man vorstrecken in den Anfangsmonaten. Die restlichen 20% der Erasmusfinanzierung werden nach Ende der Mobilität ausgezahlt.

Die Erasmusfinanzierung wird nur für einen Zeitraum von 4,5 Monaten (im Falle von einem Semester Aufenthalt) bewilligt, was an der Uni Florenz allerdings nur den Vorlesungszeitraum einschließt. Der Zeitraum, um

Klausuren zu schreiben dauert aber 2 Monate länger. Trotz der Förderung muss man sich also darauf einstellen auch viel eigenes Kapital aufzuwenden.

Freizeitaktivitäten

Um sozial Anschluss und ggf. Hobbys zu finden sollte man sich (z.B. über Instagram) bei den aktiven florentiner Erasmusvereinigungen melden. Die aktivsten und größten Organisationen sind IC Florence/Firenze, ErasmusGeneration (EG) Florence/Firenze und ESN Florence/Firenze (ErasmusStudentNetwork). Diese können möglicherweise auch bei anderen Problemen helfen, z.B. Wohnungssuche oder anderen Orga-Angelegenheiten.

Persönliche Erfahrung (Allgemeines Fazit)

Florenz ist eine wunderschöne Stadt, die besonders viel bietet, wenn man sich für Kunst, Kultur und Geschichte interessiert. Als Wiege und Zentrum der Renaissance ist sie eine der schönsten Städte Italiens. Ein Must-See ist die Uffizien Gallerie. Florenz als Hauptstadt der Toskana liegt auch reisetechisch strategisch sehr gut, wenn man andere Italienische Städte oder das Umland der Stadt mit Zug oder Reisebus besuchen möchte. Ein Erasmus dort ist ein großes Privileg und lässt sich sehr empfehlen.

3. Sommersemester 2023

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Der größte Teil meiner Vorbereitung fiel auf das Italienischlernen. Auch wenn ich keine Kurse auf Italienisch besuchte, benötigte ich ein B2-Zertifikat für das Auslandsstudium. Die 12 Monate Vorbereitungszeit waren zwar sportlich, aber mit einem Unikurs, vielen Büchern und noch mehr Motivation und dem Druck der Deadline ging das Vorhaben dann schlussendlich auf.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Flüge zum Florentinischen Flughafen sind meistens deutlich teurer als die benachbarten Städte Bologna oder Pisa anzusteuern. Zug- oder Busverbindungen sind möglich, aber mit mindestens einem vollen Reisetag verbunden.

Die Uni selbst ist westlich des Stadtzentrums gelegen und entweder mit der Tram innerhalb von 15 Minuten vom Hauptbahnhof zu erreichen oder innerhalb dieselben Zeit per Fahrrad.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Vorlesungen, die ich besuchte, waren zu einem Drittel von italienischen und zwei Dritteln von internationalen Studierenden frequentiert. Das gesprochene Englisch war meistens in Ordnung, um der Lernveranstaltung zu folgen. Es wurde sich viel Zeit genommen, Verständnisprobleme zu eliminieren und Erasmusstudierende einzubinden. Das Stoffniveau war eher mäßig, man hatte das Gefühl, die englischsprachigen Kurse waren wirklich darauf ausgelegt, dass gut gefolgt werden konnte und jeder unabhängig vom Sprachniveau sehr faire Chancen hatte, zu bestehen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Wohnungssuche in Florenz war eine Katastrophe. Ich hatte 6 Monate vor Beginn des Aufenthalts die Suche begonnen und kaum Rückmeldungen erhalten. Im Endeffekt konnte ich glücklicherweise in das Zimmer einer guten Freundin einziehen, die gerade auszog. Ich kann dennoch HousingAnywhere & Spotahome aus Erfahrung empfehlen, insb. würde ich empfehlen, so viele Rabatte wie möglich zu nutzen, da das schon einen großen Unterschied machen kann. Innerhalb des Centro Storicos würde ich jede Wohnlage empfehlen, ansonsten noch ggf. Statuto (ruhigere, familiärere Wohnlage).

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Ich habe meinen Werkstudentenjob fortgeführt und 15h / Woche gearbeitet, um meinen Aufenthalt zu finanzieren. Die Förderung reicht in den meisten Fällen für 80% der Miete (die durchschnittliche Miete meiner Freunde würde ich auf 550€ warm schätzen). Ich würde empfehlen, das Öffi Ticket nicht zu kaufen und stattdessen ein Fahrrad zu kaufen oder Shared Bikes für 13€ / Monat zu mieten. Alles wichtige in der Stadt lässt sich in maximal 20 Minuten per Fahrrad oder 40 Minuten zu Fuß erreichen.

Freizeitaktivitäten

Ich kann die Zeichenkurse in Florenz sehr empfehlen. Generell war meine Lieblingsaktivität das Herumlaufen durch die unfassbar schöne Stadt, die bis zum Ende ihren Anfangszauber nicht verloren hat.

Allgemeines Fazit

Ich finde es schade, dass Erasmusstudierende nicht gut mit italienischen Studierenden zusammengebracht wurden. Es gab keine einzige wirkliche Veranstaltung, die die Studierenden näher gebracht hätten. Daher hatte ich mit fast gar keinen einheimischen Studierenden Kontakt, was in meinem vorherigen Erasmus an der Universidade de Lisboa komplett anders war. Ansonsten ist die Stadt perfekt für ein Erasmussemester oder sogar zwei, wenn man sich für Italien begeistert, was bei mir definitiv der Fall ist.